

Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen und Anbieter von Lösungen in der Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit

26. - 30. Juni 2023 in Portugal



Ihre Exportchance in Portugal

Vom 26. bis zum 30.06.2023 führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung nach Portugal durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Bei der Reise erhalten Sie in einer ganztägigen Präsentationsveranstaltung die Möglichkeit, Ihre Lösungen und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten zu präsentieren. An den folgenden Tagen sind Clustertreffen in Form von Besuchen regionaler Referenzunternehmen sowie die Durchführung von vorab terminierten, individuellen B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartner/innen aus ganz Portugal vorgesehen.



Geschäftschancen im Bereich Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit:

- Deutsche Green-Tech-Lösungen für Wasseraufbereitung bzw. -wirtschaft sowie zur Optimierung und für effizientes Management bestehender Ressourcen und Infrastrukturen
- Systeme für Ab-, Regenwasserwiederverwendung und Schlammverwertung, Wasserqualität sowie Wasserverteilungs- und Kanalisationssysteme
- Entsalzungs- und Tropfbewässerungsanlagen, Mess- und Regeltechnik sowie Pumpen und Rohrtechnik
- Nachhaltigkeit des städtischen Wasserkreislaufs und Technologien aus dem Siedlungskontext (insb. Abwassersammlung, -ableitung sowie -behandlung)
- Technologien zur Steigerung der Wasser- und Anlageneffizienz
- Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Wasser- und Abwasserwirtschaft

Durchführer

Wasserwirtschaft in Portugal

In Portugal werden täglich ca. 190 Liter Wasser pro Einwohner (inkl. Privatverbrauch, Verbrauch in Handel, Industrie, Landwirtschaft) verbraucht, wobei Lissabon mit etwa 280 Litern / Person den höchsten durchschnittlichen Wasserverbrauch aufweist.

Im Jahr 2021 wurden 819 Mio. m³ für den Wasserversorgungsumlauf erfasst, wovon 621 Mio. m³ für den menschlichen Verzehr aufbereitet und an die Öffentlichkeit verteilt wurden. Etwa 96 % der Haushalte (9,7 Mio. Einwohner) werden von öffentlichen Wassersystemen versorgt und 98,6 % des Leitungswassers sind von ausgezeichneter Qualität.

Wasserknappheit & Maßnahmen

Die Erderwärmung ist in Portugal gut beobachtbar. Von den 10 trockensten Jahren traten acht nach 1990 auf; pro Jahrzehnt erfolgt eine Niederschlagsabnahme von etwa 20 mm. Das Resultat sind reduzierte Wasserspeichermengen in Stauseen und ein sinkender Grundwasserspiegel. Der Herbst/Winter 2021/22 war zudem durch sehr wenig Regen gekennzeichnet, sodass im Jahr 2022 in Portugal eine schwere Dürre herrschte, die nach Angaben der Behörden die schlimmste der letzten 100 Jahre war; der Monat Juli 2022 war der heißeste Monat der letzten 92 Jahre. Trotz eines äußerst regenreichen Winters 2022/23 ist langfristig davon auszugehen, dass die Wasserknappheit zunehmen wird.

Vor diesem Hintergrund spielen v.a. die Wasserverluste beim Transport eine besondere Rolle. Jedes Jahr gehen 1,94 Mrd. Liter Wasser durch die mehr als 110.000 Kilometer langen öffentlichen Wasserverteilungs- und Kanalisationssysteme verloren, was die Versorgung einer Million Menschen sichern könnte. Dabei stellt u.a. die mangelnde Wartung der Leitungen das größte Problem dar. Neben der Ab-, Regenwasserwiederverwendung und Schlammverwertung müssen zudem weitere Alternativen in Betracht gezogen werden.

Technologien wie Tropfbewässerungsanlagen, effiziente Regeltechnik, Pumpen sowie Wasserentsalzung stellen Möglichkeiten dar, um auf diese Knappheit zu reagieren. Beispielsweise ist die Umwandlung von Meerwasser in Trinkwasser in vielen Ländern, u.a. Spanien, bereits gängige Praxis, während in Portugal bisher lediglich eine Anlage existiert und eine weitere angekündigt ist.

Branchenspezifische Ziele & Maßnahmen

Vor dem Hintergrund der angestrebten Klimaneutralität 2050 hat sich Portugal zum Ziel gesetzt, 10 % des Abwassers bis zum Jahr 2025 wiederzuverwerten. Bis 2030 sollen sogar 20 % des Abwassers in den Wasserkreislauf zurückgehen.

Im Rahmen des Förderprogramms für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (PENSAAR 2020), mit einem Investitionsvolumen von 634 Mio. Euro, konnten bereits viele Entwicklungen ermöglicht werden. Der Umweltfonds wiederum unterstützt eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere in Bezug auf Klimawandel, Wasserressourcen, Abfall, Naturschutz und biologische Vielfalt. Im Rahmen des Umweltfonds war 2022 (insgesamt i. H. v. 718,7 Mio. Euro) die Förderung der Nachhaltigkeit von Wasserdienstleistungen mit 21,5 Mio. Euro und der Wasserressourcen mit 1,4 Mio. Euro vorgesehen.

Der Strategische Plan für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Regenwasserentsorgung (PENSAARP 2030), der sich aktuell in der finalen Ausarbeitungsphase befindet, umfasst vier strategische und 20 spezifische Ziele in Portugal, v.a. in den Bereichen Wassereffizienz, Energieeffizienz und Dekarbonisierung. Mithilfe von 70 Maßnahmen ist u.a. die Verringerung der Wasserverluste in den Versorgungssystemen, die Verbesserung der Wassereffizienz oder die Stärkung der Erzeugung erneuerbarer Energien für den Eigenverbrauch vorgesehen. Es wird geschätzt, dass bis 2030 Investitionen in Höhe von ca. 5,5 Mrd. Euro getätigt werden müssen, um diese Ziele zu erreichen.

Geschäftsanhaltungsreise

Die Geschäftsanhaltungsreise zielt darauf ab, deutschen Unternehmen und Anbietern von Lösungen in der Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit die Möglichkeit zu geben, sich und ihre Technologien und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten in Portugal zu präsentieren. Der Aufbau von Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und portugiesischen Unternehmen der Branche soll zudem ermöglicht und vertieft werden.

Den Auftakt macht ein digitales Briefing am 22. Juni 2023, bei dem die deutschen Teilnehmenden einen allgemeinen Überblick zur Wasserwirtschaft in Portugal sowie relevante Informationen zum Ablauf der Geschäftsanhaltungsreise erhalten.

Am 27. Juni findet daraufhin eine Präsentationsveranstaltung statt, bei der die deutschen Teilnehmenden u.a. ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren können. Darüber hinaus können sie einen Einblick in den entsprechenden Bereich in Portugal gewinnen, Entwicklungspotenziale und Absatzmöglichkeiten identifizieren sowie Geschäftskontakte knüpfen.

In den Folgetagen sind Clustertreffen in Form von organisierten Besuchen regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten B2B-Gesprächen der deutschen Teilnehmenden mit potenziellen Geschäftspartner/innen aus ganz Portugal vorgesehen.

Vorläufiges Programm

Geschäftsanhaltungsreise Portugal 2023 „Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit“	
22.06.2023	Digitales Briefing Besprechung zum Programmablauf und themenspezifische Kurzvorträge lokaler Stakeholder
26.06.2023	Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden
27.06.2023	Präsentationsveranstaltung (Lissabon) Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen, Spezialisten und weiteren Stakeholdern Vorstellung der deutschen Unternehmen Themenspezifische Podiumsdebatte
28.06.2023	Clustertreffen mit den deutschen Teilnehmenden Besuche von Referenzprojekten, inkl. Networking-Möglichkeiten
29.06.2023	Durchführung individueller B2B-Gespräche In den Unternehmen der potenziellen Geschäftspartner/innen in Portugal
30.06.2023	Durchführung individueller B2B-Gespräche Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden

Zielgruppe

Diese Geschäftsanhaltung richtet sich an Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit anbieten. Besonders im Fokus stehen exportorientierte Unternehmen, welche ihre internationalen Geschäftsbeziehungen aufbauen oder ausweiten möchten – insbesondere auf dem portugiesischen Markt.

Ihre Vorteile bei der Teilnahme:

- Bereitstellung von detaillierten und marktspezifischen Informationen, inklusive einer aktuellen Zielmarktanalyse
- Neue Geschäftsmöglichkeiten in Portugal direkt vor Ort erschließen
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte vor einem ausgewählten Fachpublikum
- Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie Entscheidungstragenden
- Fachkompetenter Support und kontinuierliche Begleitung während des Projektes durch das Team der AHK Portugal
- Unterstützung bei der Organisation von B2B-Gesprächen mit Führungskräften portugiesischer Unternehmen

Teilnahmekosten

Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ihr Expertenteam

Durchführer: AHK Portugal

Die AHK Portugal ist seit über 67 Jahren Mitglied im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern. Sie verfügt zudem über zahlreiche hervorragende Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden im Bereich Wasserwirtschaft, wie z.B. die Portugiesische Umweltagentur APA, der Portugiesische Unternehmensverband für den Umweltsektor AEPESA, der Portugiesische Umwelt-Verband ZERO sowie weitere branchenrelevante Multiplikatoren.

Kooperationspartner: German Water Partnership e.V. & eclareon GmbH

German Water Partnership (GWP) vereint als einziges Netzwerk der international ausgerichteten deutschen Wasserbranche über 300 Unternehmen und Institutionen aus dem privaten und öffentlichen Sektor.

Das international tätige Beratungsunternehmen eclareon mit Sitz in Berlin ist spezialisiert auf die Sektoren Umwelt- und Energietechnik.

Anmeldung & Kontakt

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung!

- ✓ Die **Anmeldeunterlagen** finden Sie [hier](#)
- ✓ Anmeldeschluss ist der **24. März 2023**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Anmeldung: Kai Unger | eclareon GmbH
ku@eclareon.com | Tel.: +49 30 886674055

Projektorganisation: Daniela Stocksreiter | AHK Portugal
daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com | Tel.: +351 938 804 366

Projektpartner



Unter www.gtai.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Luso-Alemã

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN



MITTELSTAND GLOBAL
MÄRKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU